

Hauptversammlung der METRO AG am 6. Mai 2011

Abstimmungsergebnisse

	Abgegebene gültige Stimmen	In % des Grundkapitals	„Ja“- Stimmen	„Nein“- Stimmen	Zustimmung in %
Tagesordnungspunkt 1					
Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses und der Lageberichte für die METRO AG und den Metro-Konzern für das Geschäftsjahr 2010 mit dem Bericht des Aufsichtsrats und dem erläuternden Bericht des Vorstands zu den übernahmerelevanten Angaben (§§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB), dem erläuternden Bericht des Vorstands zur Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (§ 289 Abs. 5 HGB) sowie Verwendung des Bilanzgewinns	170.026.408	52,03	169.983.527	42.881	99,97
Tagesordnungspunkt 2					
Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010	166.800.169	51,04	166.655.679	144.490	99,91
Tagesordnungspunkt 3					
Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010	165.498.601	50,64	165.353.532	145.069	99,91
Tagesordnungspunkt 4					
Billigung des Systems zur Vergütung der Vorstandsmitglieder	167.519.658	51,26	162.071.631	5.448.027	96,75

	Abgegebene gültige Stimmen	In % des Grundkapitals	„Ja“- Stimmen	„Nein“- Stimmen	Zustimmung in %
Tagesordnungspunkt 5					
Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011 sowie des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und Zwischenlageberichts des 1. Halbjahres 2011	169.698.786	51,93	168.765.175	933.611	99,45
Tagesordnungspunkt 6					
Wahlen zum Aufsichtsrat					
a) Herr Peter Küpfer	168.125.568	51,45	148.620.453	19.505.115	88,40
b) Frau Prof. Dr. oec. Dr. iur. Ann-Kristin Achleitner	170.023.117	52,03	168.814.513	1.208.604	99,29

Eine Überprüfung der Abstimmungsergebnisse nach der Hauptversammlung hat ergeben, dass einige Stimmkarten nicht ausgewertet worden sind. Dies hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit und Bestandskraft der Beschlüsse, wie sie festgestellt und vorstehend bekannt gemacht sind. Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass bei Vermeidung der Zählfehler die Zustimmungquote zu den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat höher gewesen wäre.